Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 20

Illustration: Örgeler ; Nörgeler

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Ungeist

Der Ungeist setzte sich auf den Thron:
«Nun bin ich König von Babylon!»
Er hüllte sich in ein buntes Kleid
Und nahm sich zwei Diener, die mußten zu zweit
Seine Weisheit in alle Welt hinaus krähen
Und dazu bedeutsam die Augen verdrehen.
Auch bei der Presse sprachen sie vor
Und sicherten so sich der Menge Ohr.
An Festen ließ er Geschenke verteilen
Und Arme auf seine Kosten heilen.
Und ehe zwei Jahre noch waren vorbei,
Da war der Ungeist schon Feldgeschrei,
Von allen Seiten kam man gelaufen
Und ließ sich auf seinen Namen taufen!

Rud. Hägni



Örgeler

gibt es gottlob keine in der Schweiz, aber

Nörgeler grad gnueg!

Schuld und Sühne

Nach einer Bräme habe ich geschlagen Und mir dabei den Oberarm verrenkt. Ich büßte schwer mein hitziges Betragen. Was wohl die kleine Bräme davon denkt?

Sie nahm von meinem Blut nur einen Tropfen, Als dreist sie in den linken Fuß mir stach. Ich wollte sie dafür zutode klopfen. Das war zu viel für das, was sie verbrach.

So muft ich selber als gerechte Sühne Empfinden meinen leiblichen Defekt. Der Vorgang auf des Lebens kleiner Bühne Hat mein Gewissen aus dem Schlaf geweckt. Rudolf Nuftbaum





Freunde und Bekannte!

A. Walzer
früher Café Romand Zürich, jetzt im

Restaurant FRIEDEN
Niederhasli
kocht immer noch gern ganz feine
Sächelchen. Er freut sich auf Ihren
Besuch.
Telefon 93 91 32

Als man vor 100 Jahren um die Bundesverfassung kämpfte...

> schenkte uns Brissago die heutige

> > Blauband

FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO / Gegr. 1847

